

Meditationen am Kreuzweg (Gotteslob Nr. 683)

- 1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt**
Jesus vor Pilatus. - Ecce homo. - Seht da, der Mensch! - Spottfigur im Spottgewand.
Aller Ehre beraubt. - Ecce homo.
Ohne Ansehen. - Er schaut mich an.
- 2. Station:**
Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern
Jesus wird unter das Kreuz gezwungen.
Via dolorosa. – Weg der Schmerzen.
Er geht im Kleid eines Gezeichneten.
Er trägt das Leid der Menschen.
Er trägt unsere Schuld.
- 3. Station:**
Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz
Jesus liegt am Boden.- Im Staub der Erde.
Er hat kein Gesicht mehr.
Vom Kreuz in die Knie gezwungen.
Doch er steht wieder auf.
- 4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter**
Jesus und seine Mutter. - Begegnung im Leid.
Begegnung auf dem Kreuzweg.
Stark wie der Tod ist die Liebe.
- 5. Station: Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz zu tragen**
Jesus und Simon.
Sie werden Brüder auf dem Kreuzweg.
Geschwisterliche Kirche.
Einer trage des anderen Last;
so erfüllt ihr das Gebot Christi.
- 6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch**
Jesus und Veronika. - Das Mitgefühl einer Frau.
Christi Bild in ihren Händen.
Christi Bild in ihrem Herzen.

- 7. Station:**
Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz
Jesus, niedergestreckt auf dem Weg nach Golgota. - Ein Wurm und kein Mensch mehr.
Hass und Gewalt, Terror, Krieg und Völkermord-
„Die Sonne wurde schwarz wie ein Trauergewand und der ganz Mond wurde wie Blut.“ (Offb 6,12)
- 8. Station:**
Jesus begegnet den weinenden Frauen Jesus und die Frauen.
Trauer und Verzweiflung.
Miserére. – Erbarme dich.
Jesus nimmt Anteil: „Weint nicht über mich! Weint über euch und eure Kinder!“
Miserére.
- 9. Station:**
Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz
Jesus erneut am Boden. - Er kann nicht mehr.
Wann ist endlich Schluss?
Menschen sind am Ende. - Ohnmacht.
Neue Kraft vom ohnmächtigen Christus.
- 10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt**
Jesus auf dem Kalvarienberg.
Die Kleider vom Leib gerissen.
Wie Adam und Eva entblößt.
Das letzte Ansehen ist ihm genommen.
Unser Herr im Elend. - Menschenrechte?
Menschenwürde?
- 11. Station: Jesus wird an das Kreuz genagelt**
Jesus hingestreckt auf dem Galgen des Kreuzes.
Sie nageln ihn fest auf seine Liebe zu den Menschen. Der leidende Gottesknecht –
zwischen Himmel und Erde.

Opferlamm.
Hände, die schlagen, die foltern, die töten.
Hände, die pflegen, die Zärtlichkeit schenken,
die heilen.

- 12. Station: Jesus stirbt am Kreuz**
Jesus im Todeskampf.
„Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?“
Sein letztes Gebet:
„Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“
Sein letztes Gebot:
„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“
Sein letztes Wort: „Es ist vollbracht.“
Totenstille des Karfreitags.
Im Kreuz ist Heil.
Im Kreuz ist Hoffnung.
Im Kreuz ist Leben.
- 13. Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt**
Der tote Leib Jesu im Schoß der Mutter.
Pièta.
Maria hüllt ihn in den Mantel ihrer Liebe.
Stärker als der Tod ist die Liebe.
Die Schmerzensmutter.
Zuflucht der Menschen.
In Not und Leid. - Mutter des Trostes.
- 14. Station: Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.**
Jesus ist hinabgestiegen in das Reich des Todes.
Die Trauer des Karfreitags.
Die Ruhe des Karsamstags.
Mächtiger als der Tod ist das Leben.
„Wenn wir mit Christus gestorben sind,
werden wir auch mit ihm leben.“

*Josef Stiren (*1930, +2003)*